

Inhaltsverzeichnis

»Neu Ordnung machen in der Welt«	
Eine Einleitung	11
I. »Ich, Thomas Müntzer, bortig von Stolbergk«	
Vom Harz zur Universität	
Geboren in Stolberg am Harz	17
Die Harzgrafschaft in einer bewegten Zeit	18
Müntzers Geburtsdatum und das Elternhaus	24
Die Stadt, ihre Bürger und die Grafen	27
Schulbesuch in Quedlinburg?	30
Leipzig – der erste Studienort	31
Hilfslehrer in Aschersleben und Halle?	39
Das Studium in Frankfurt an der Oder	42
Müntzers akademische Titel	46
II. »Nicht für mich forscche ich«	
Müntzer im Dienst der Kirche	
Das Altarlehen in Braunschweig	49
Der Aufenthalt in Frose	54
Konfrontation mit der Ablassfrage	60
Aufenthalt in Wittenberg	63
Müntzer auf Reisen	67
Konflikte in Jüterbog	70
Beichtvater der Nonnen in Beuditz	79
Müntzer und die Bücher	82
III. »Nicht mein, sondern des Herrn Werk treibe ich«	
Prediger in Zwickau	
An der Schwelle zum reformatorischen Aufbruch	92
Müntzers erste Predigten an St. Marien	96
Müntzers Bitte um Luthers Rat	98
Ein Schlichtungsversuch des Rats	101
Müntzers Beginn als Prediger von St. Katharinen	103

Der Konflikt mit dem Marienthaler Pfarrer.....	107
Städtische Spannungen und Müntzers Wirken.....	108
Auseinandersetzung mit Egranus.....	111
Der Predigerkonflikt und die Gemeinde.....	114
Müntzers theologische Position im Umriss.....	119
Apokalyptische Erwartungen.....	122
 IV. »Die Zeit der Ernte ist da«	
Die Böhmenmission Müntzers	
Abwehr und Faszination	125
Vorbereitung auf die Reise nach Böhmen	127
Aufenthalt in Prag	130
Warten und forschen	136
Die Cyprian- und Tertullianlektüre	137
Der Sendbrief an die Böhmen – die Überlieferung	143
Die lateinische Fassung des Sendbriefs	144
Die deutsche Kurzfassung	148
Die deutsche Langfassung	151
Der Sendbrief und das Ende der Böhmenmission.....	153
 V. »Es heißt, dass du dich in Thüringen aufhältst«	
Müntzers Suche nach einem neuen Wirkungsort	
Bemühungen um einen Unterhalt	156
Eine Einladung nach Lochau	157
Der Brief an Melanchthon.....	158
Intermezzo in der Stolberger Heimat.....	164
Zwischenstation in Nordhausen	166
Sondierung bei Hofprediger Wolfgang Stein in Weimar.....	171
Verständigung mit Karlstadt in Wittenberg	173
Über den Winter Kaplan in Glaucha bei Halle.....	175
 VI. »Parochus Alstedtensis«	
Arbeit für eine Gemeinde des reinen Weizens	
Die Amtsexklave Allstedt	181
Frühe Spuren reformatorischer Veränderungen.....	183
Müntzer als Pfarrer zu St. Johannes.....	186

Alltäglicher Gottesdienst – »Deutzsch kirchen ampt«	190
Sonntagsgottesdienst – »Deutsch Evangelisch Messze«	195
Flüchtende Nonnen und Müntzers Heirat	198
Ein Klärungsversuch mit Luther	199
Abgrenzung gegen Aufruhrverdacht	201
Konflikt mit Graf Ernst von Mansfeld	204
VII. »Ich wil meynen grund beweysen«	
Müntzers Verteidigung von Lehre und Wirken	
Ein Glaubensgespräch mit den Predigern	207
»Protestation oder Erbietung«	208
»Von dem gedichteten Glauben«	213
Mystische Glaubensweise	217
Glaubensunterweisungen des Seelwärters	220
Konflikt mit dem Kloster Naundorf	225
Die »Fürstenpredigt« – Appell an die Landesherren	231
Bedrohung und Verteidigungsbund	238
Konfrontation und Trennung	244
VIII. »Damit nach göttlicher Furcht gehandelt werde«	
Müntzer und der Aufstand in Mühlhausen	
Von Allstedt nach Mühlhausen	250
Reformatorische Predigt und Opposition gegen den Rat	254
Müntzer in Mühlhausen	258
Eine angespannte Situation in der Stadt	262
Der Beginn des Septemberaufstands	263
Die Krise des Stadtregiments	265
Die Elf Artikel	268
Der Ewige Bund Gottes	271
Die Folgen des Aufstands	274
IX. »Ich wollt wohl ein fein Spiel machen«	
Müntzer in Nürnberg und im Südwesten	
Der Druck von Müntzers Schriften in Nürnberg	278
Müntzers Antwort an Luther – die »Ausgetrückte emplössung«	287
Die »Hoch verursachte Schutzrede«	293

Müntzers Aufenthalt in Nürnberg	298
Hans Denck und die »gottlosen Maler«	300
Christoph Fürrer und Müntzer	303
Müntzers Begegnungen in Basel	307
Bei den Aufständischen im Hegau und Klettgau	314
X. »Ein weiß Fähnlein, daran ein Regenbogen«	
Mühlhausen und der Beginn der Aufstände in Thüringen	
Pfeiffer wieder in Mühlhausen	320
Müntzers Rückkehr	322
Die Einsetzung des Ewigen Rats	324
Die Regenbogenfahne	328
Thüringen – eine vielschichtige Region	331
Der Beginn der Aufstände in Thüringen	333
Der Zug der Mühlhäuser nach Salza	335
Streitet den Streit des Herrn	338
Die nächsten Aktionen	341
Der Zug durch das Eichsfeld	345
XI. »Die Bösewichte müssen dran«	
Die Entscheidung bei Frankenhausen	
Luthers Reise in das Aufstandsgebiet	348
Ausbreitung der Aufstände	349
Der Aufstand in Frankenhausen	353
Das Mühlhäuser Aufgebot	356
Müntzer und die Mansfelder Grafen	358
Vorbereitungen zur Abwehr der Gegner	363
Das Geschehen auf dem Schlachtberg	365
Müntzer in Gefangenschaft	369
Das Strafgericht über Mühlhausen	377
Furcht vor einem neuen Aufstand	382
XII. »Drumb hat mich Goth selbern gemit in seyn ernde«	
Eine Alternative im reformatorischen Prozess	
Müntzers Selbstverständnis	385
Eine neue Theologie	388

Eine Alternative zur Reformation der Wittenberger	391
Chancen und Grenzen von Müntzers radikaler Reformation	394
Was bleibt?	398
Zeittafel	401
Karte: Stationen Thomas Müntzers	406
Abkürzungsverzeichnis	407
Anmerkungen	409
Abbildungsnachweis	481
Quellen- und Literaturverzeichnis	487
Personen- und Ortsregister	527